

Völker, die den → *Sozialismus* und den → *Kommunismus* aufbauen, und ist eine wichtige Bedingung für die Vereinigung aller schöpferischen Potenzen zur Lösung der historischen Aufgaben der sozialistischen Länder. Sie erfordert, die Gemeinsamkeiten in den politischen und ökonomischen Grundlagen und Zielen der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft zu entwickeln, zu betonen und die Unterschiede in der Entwicklung der Produktivkräfte und der Produktionsverhältnisse zu reduzieren, die führende Rolle der kommunistischen und Arbeiterparteien zu verwirklichen, den sozialistischen Staat zu festigen und die → *sozialistische Planwirtschaft* zu stärken. Die allseitige Entwicklung und Festigung jedes einzelnen sozialistischen Landes ist eine entscheidende Bedingung für die Vorwärtsbewegung des gesamten sozialistischen Weltsystems. Die erfolgreiche Entwicklung der Volkswirtschaft und die Vervollkommnung der gesellschaftlichen Beziehungen, der allseitige Fortschritt jedes sozialistischen Landes entsprechen den Interessen der gemeinsamen Sache des Sozialismus.

Nach der XXIII. (Sonder-)Tagung des RGW (1969 in Moskau) wird die neue Etappe in der Entwicklung der sozialistischen Wirtschaftsgemeinschaft (RGW) vor allem charakterisiert durch die Ausarbeitung der Haupttrichtung für die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der RGW-Länder. Der RGW begann das dritte Jahrzehnt seiner Entwicklung zu einer Zeit, in der die sozialistische Staatengemeinschaft einen entschlossenen Kampf gegen die imperialistische Globalstrategie und für die europäische Sicherheit führt sowie ihre Anstrengungen für den sozialistischen und kommunistischen Aufbau, für die Nutzung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution erhöht. Dem entsprechen die

von der XXV. Tagung des RGW (Juli 1971) beschlossenen Aufgaben des -*■ *Komplexprogramms für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW*. Mit der Verwirklichung des Komplexprogramms werden die Mitgliedsländer vor allem folgende Aufgaben lösen: schnellere Entwicklung der Produktivkräfte in allen Mitgliedsländern des RGW, Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes und maximale Erhöhung des ökonomischen Nutzeffekts der gesellschaftlichen Produktion sowie maximale Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit; Vervollkommnung der Struktur und Erweiterung des Produktionsumfanges bei systematischer Erhöhung des technischen Niveaus der Zweige sowie Einführung progressiver Technologien entsprechend den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution; Deckung des wachsenden Bedarfs der Volkswirtschaften der Länder an Brennstoffen, Energie und Rohstoffen, modernen Ausrüstungen, landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Nahrungs- und Genussmitteln u. a. Konsumgütern für eine längere Perspektive im wesentlichen aus der Produktion der beteiligten Länder und durch die rationelle Nutzung ihrer Ressourcen; Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Völker; schrittweise Annäherung und Angleichung des ökonomischen Entwicklungsniveaus; Erhöhung der Aufnahmefähigkeit und Stabilität des sozialistischen Weltmarktes; Stärkung der Positionen der Mitgliedsländer des RGW in der Weltwirtschaft und Sicherung des Sieges im ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus; Stärkung der Verteidigungsfähigkeit. Die Hauptwege und -mittel für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusam-